

(Die Genossen der Parteiführung werden von den Delegierten und Gästen des Parteitagés stehend mit Beifall begrüßt).

Tagungsleiter Heinz Hoffmann: Das Wort zur Diskussion erhält das Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Genosse Oskar Fischer.

Oskar Fischer, *Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Auswärtige Angelegenheiten*: Liebe Genossinnen und Genossen! Unsere Partei hat intensiv und fruchtbringend gearbeitet. In allen Grundorganisationen wurde ständig darum gerungen, in einer immer stärker vom Sozialismus geprägten Welt mehr und Besseres zu leisten. Die Ergebnisse werden auch außerhalb der Grenzen unseres Landes beachtet. Sie tragen - wie Lenin vor 50 Jahren forderte - dazu bei, den Sozialismus durch das lebendige Beispiel noch anziehender auf die noch Ausgebeuteten und Unterdrückten zu machen und seine mobilisierende Wirkung zu erhöhen.<sup>19</sup>

Die Parteiführung war und ist Inspirator sowie Organisator auch aller außenpolitischen Erfolge. Sie konnten dank der abgestimmten Linie der sozialistischen Bruderstaaten und eng koordiniert mit ihnen erreicht werden.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Erich Honecker, Unterzeichnete den neuen Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Dies symbolisiert gleichsam, welche Bedeutung die Partei der Entwicklung der Beziehungen zum Lande Lenins und zu den Bruderstaaten beimißt.

Ebenso beweisen die Unterschrift des Ersten Sekretärs unter der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa oder seine Begegnungen mit Repräsentanten aus national-befreiten und kapitalistischen Staaten, daß die Parteiführung folgerichtig und beharrlich an der Verwirklichung günstiger, das heißt vor allem friedlicher äußerer Bedingungen für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft arbeitet.

Der Entwurf des Parteiprogrammes und der Bericht des Zentralkomitees bekräftigen die grundlegenden Ziele sozialistischer Außenpolitik. Wir alle haben der Feststellung im Bericht zugestimmt, daß der IX. Parteitag der SED das vom XXV. Parteitag der KPdSU beschlossene Programm des weiteren Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für Freiheit und Unabhängigkeit der Völker voll und ganz unterstützt. Es ist Richtschnur und Anleitung zum Handeln. Kein anderes außenpolitisches Programm unserer

19 Siehe W. I. Lenin: X. Gesamtrussische Konferenz der KPR(B). In: Werke, Bd. 32, S. 458.